

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

9

1. Trauma	11
1.1 Begriffsklärung	11
1.2 Definition	11
1.3 Psychisches Trauma in den Diagnosesystemen	12
1.3.1 DSM-IV	12
1.3.2 ICD-10	13
1.4 Kategorisierung der traumatisierenden Ereignisse	14
1.4.1 Typ I und Typ II	14
1.4.2 Art bzw. Ursache des traumatischen Ereignisses	14
1.4.3 Beziehung von Betroffenem und Täter	15
1.4.4 Betroffenheit	16
1.5 Ereignisse, die traumatisieren können	17
1.5.1 Altersunabhängige Ereignisse	17
1.5.2 Kinder und Jugendliche	18
1.5.3 Erwachsene	19
1.5.4 Helfer	19
2. Das traumatische Erleben	20
2.1 Verlaufsphasen traumatischer Erfahrungen	20
2.1.1 Das Erleben in der traumatischen Situation	21
2.1.2 Schockphase	31
2.1.3 Phasen der Verarbeitung	33
2.2 Normaler vs pathologischer Prozess der Verarbeitung: Die Horowitz-Kaskade	34

3

3. Folgen einer Traumatisierung	37
3.1 Überblick	37
3.2 Risiko- und Schutzfaktoren in Bezug auf pathologische Verarbeitung/Langzeitfolgen	39
3.2.1 Risikofaktoren	39
3.2.2 Schutzfaktoren	44
3.3 Akute Belastungsreaktion (ICD-10)/-störung (DSM-IV)	44
3.4 Posttraumatische Belastungsstörung	45
3.4.1 Prädiktoren	46
3.4.2 Einfache posttraumatische Belastungsstörung	47
3.4.3 Komplexe posttraumatische Belastungsstörung	51
3.4.4 Kinder	52
3.5 Anpassungsstörungen	55
3.6 Persönlichkeitsänderung nach extremer Belastung	55
3.7 Auswirkungen auf die Beziehungsfähigkeit	56
3.7.1 Die traumatische Bindung: Das „Stockholm-Syndrom“	56
3.7.2 Belastungen in Beziehungen	57
3.7.3 Wiederholung traumatischer Erfahrungen	59
3.8 Komorbidität	61
3.8.1 Borderline-Persönlichkeitsstörung	61
3.8.2 Dissoziative Störungen	64
3.8.3 Selbstverletzendes Verhalten	68
4. Suizid	70
4.1 Begriffsklärung	70
4.2 Statistik und Fakten bzgl. Suizide in Deutschland	71
4.3 Mögliche Ursachen & Risikofaktoren für die Entscheidung zur Selbsttötung	76
4.3.1 Wiederholung von Suizidversuchen	79
4.3.2 Stabilisierende/destabilisierende Faktoren	79
4.4 Prävention, Vorbeugung eines Suizides und kurze Darstellung des „präsuizidalem Syndroms“ nach RINGEL	80
4.4.1 Die Beschreibung des „präsuizidalen Syndroms“ nach RINGEL	80
4.4.2 Prävention und Hilfsmöglichkeiten für Menschen mit Selbsttötungsabsichten	82

5. Notfallversorgung	84
5.1 Die Situation von Betroffenen	84
5.2 Ziel und Aufgaben der Notfallhilfe	86
5.2.1 Kommunikationshilfen	86
5.2.2 Fehlverhalten	91
5.2.3 Stressbewältigungsstrategien	91
5.3 Akutintervention am Unfallort	93
5.3.1 Einsatzkräfte und deren Funktion am Einsatzort	96
5.3.2 Vorgehen und Prinzipien bei der Notfallversorgung	98
5.4 Umgang mit Trauer und Tod	106
5.4.1 Trauer: Umgang mit Betroffenen und Aufgaben des Helfers	106
5.4.2 Überbringung einer Todesnachricht zusammen mit der Polizei	112
5.4.3 Intervention nach erfolgloser Reanimation	114
5.4.4 Plötzlicher Kindstod (SID Sudden Infant Death)	116
5.4.5 Begleitung Sterbender	118
5.4.6 Umgang mit Gewaltopfern	119
5.5 Suizid	120
5.5.1 Umgang mit akut suizidalen Menschen	120
5.5.2. Emotionen der Angehörigen	124
5.5.3 Vorgehensweise der Polizei	125
6. Kinder in Notfällen	126
6.1 Wissenswertes über die Wahrnehmung von Kindern in Notsituationen	126
6.2 Umgang mit Eltern und wichtigen Bezugspersonen von Kindern in Notfallsituationen	128
6.3 Merkblätter für unterschiedliche Formen von Notfallsituationen	130
6.3.1 Umgang mit verletzten und (akut) erkrankten Kindern	130
6.3.2 Umgang mit unverletzten betroffenen Kindern	131
6.3.3 Umgang mit trauernden Kindern	134
6.3.4 Umgang mit Kindern im Großschadensfall	135

7. Betreuung von Einsatzkräften und Nachsorge	136
7.1 Eigene individuelle Nachsorge bzw. Psychohygiene	136
7.2 Institutionelle Nachsorge	137
7.2.1 Trauma- Akuttherapie nach der Ersten Hilfe	137
7.2.2 SbE (= Stressbewältigung nach belastenden Ereignissen)	138
7.2.3 CISM (= Critical Incident Stress Management)	139
7.2.4 CISD (= Critical Incident Stress Debriefing)	142
 Anhang: School Shooting	144
Interventionen im Schulbereich	144
1. Definition	144
2. Daten und Fakten	145
3. Mögliche Ursachen eines School Shootings	146
3.1 Autoren und Ihre Erklärungen	146
3.2 Leaking	148
4. Empfehlungen und Richtlinien des bayerischen Kultusministeriums	149
4.1 Verhaltensorientierte Präventionsmaßnahmen	149
4.2 Sicherungstechnische Maßnahmen	150
4.3 Organisatorische Vorarbeit an Schulen	151
5. Prävention an Schulen besteht aus mehreren Bausteinen	152
5.1 Schulklima	152
5.2 Bedrohungsmanagement	153
5.3 Fallmanagement	154
5.4 Krisenteams	154
5.5 Primäre Gewaltprävention	155
6. Krisenintervention: Umgang mit Medien und Verhalten im Ernstfall	156
6.1 Umgang mit Medien	156
6.1.1 Richtlinien für die Medienberichterstattung	156
6.1.2 Verhalten im Ernstfall gegenüber der Presse	158
6.1.3 Vorbereitung der Schüler im Umgang mit den Medien	158
6.1.4 Verhalten am Tag danach	159

Inhaltsverzeichnis